

Hermine Flügel gewann Schulentscheid

Am bundesweiten Vorlesestag kürte die Rabanus-Maurus-Schule die beste Leserin

FULDA

Am bundesweiten Vorlesestag hat die Rabanus-Maurus-Schule in Fulda die besten Vorleser gekürt. Hermine Flügel aus der Klasse 6c hat den diesjährigen Schulwettbewerb für sich entschieden.

Nachdem im Deutschunterricht die Klassensieger ermittelt worden waren, traten diese als Finalisten zum Schulentscheid des Domgymnasiums an: Sophia Knapp (6a), Daniel Bretz (6b), Hermine Flügel (6c), Joshua Pfahls (6d) und Lena Heller (6e).

Zunächst lasen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem gebannt lauschenden Publikum einen selbst ausgewählten Textabschnitt vor.

DIE SEITE

Auf der Seite „**Aus den Schulen**“ berichtet unsere Zeitung regelmäßig über Projekte und Aktivitäten von Schulen in der Region.

Die Juroren bewerteten Lesetechnik, Interpretation und Auswahl des Textes.

In einem zweiten Durchgang wurden dann alle Klassensieger dazu aufgefordert, eine ihnen unbekannte Textstelle aus dem Roman „Drachenreiter“ von Cornelia Funke vorzutragen.

Beeindruckt von der Lesekompetenz aller Teilnehmer fiel es den Juroren schwer, eine Entscheidung zu treffen.

Schließlich überzeugte Hermine Flügel die sechsköpfige

Jury mit dem souveränen Vortrag des Fremdtextes und der Lesung einer spannenden Textstelle aus dem Buch „Die tödliche Welle“ von Eric Walters. In dem Buch erzählt der Junge Sam, der im Jahre 2004 mit seinen Eltern die Weihnachtstage in Phuket verbringt, wie die Flutkatastrophe die Idylle unter Palmen jäh zerstört.

Hermine Flügel gewann den Schulentscheid knapp vor Joshua Pfahls (6d), der den zweiten Rang erreichte.

Mit einem Buchgeschenk würdigte Barbara Fritz von der Rathaus-Buchhandlung die Leistung der Schulsiegerin, lobte aber auch die hervorragenden Lesebeiträge aller Finalisten.

Beim Regionalscheid im Februar nächsten Jahres wird Hermine Flügel die Rabanus-Maurus-Schule vertreten. ic



Die Erstplatzierten (von links) Joshua Pfahls, Sophia Knapp, Hermine Flügel (sitzend), Lehrerin Barbara Wehner-Gutmann, Lena Heller und Daniel Bretz. Foto: privat